

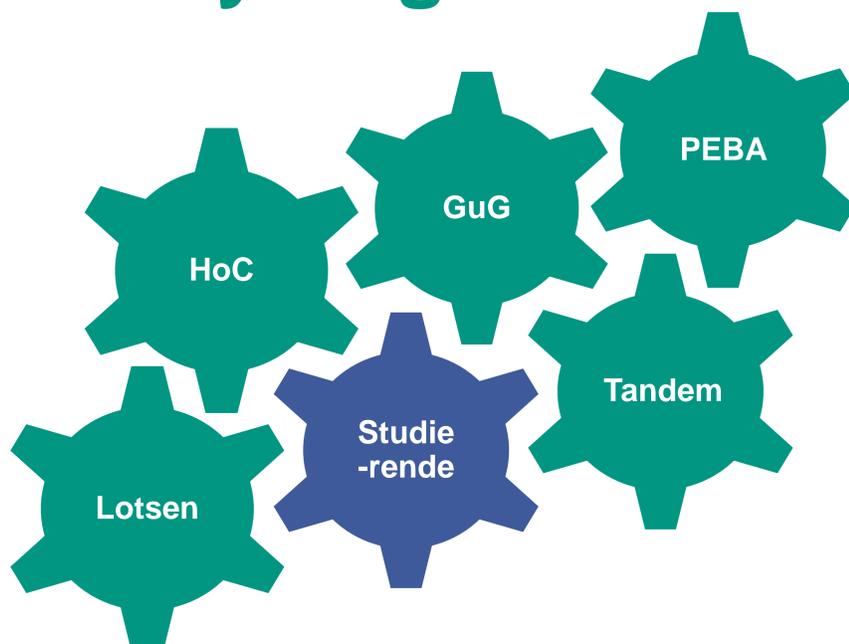
# Synergien@KIT durch „Fit für Studium und Beruf“ im BSc-Studiengang Geodäsie und Geoinformatik (GuG)

Marion Heublein (IPF), Jan Rabold (GIK), Michael Mayer (BGU), HoC und PEBA/HD

## Integratives Konzept

Das Modul „Fit für Studium und Beruf“ in GuG fokussiert auf die wichtige **Übergangsphase von der Schule ins Studium** insbesondere auf die individuelle Weiterentwicklung **studiumrelevanter und berufsqualifizierender Selbst- und Methodenkompetenzen** (z.B. Reflexion, Wissenschaftskommunikation). Das Praxistraining erfolgt eng verzahnt mit GuG-Pflichtveranstaltungen. Die Vielfalt (z.B. mündlich/schriftlich, individuell/Gruppe) der eingesetzten Tools unterstützt die forschungsorientierte individuelle Kompetenzentwicklung.

## KIT-Synergien



Das in Kooperation zwischen dem Studiengang GuG und der zentralen KIT-Einrichtung House of Competence (**HoC**) kontinuierlich (weiter-) entwickelte didaktische Gesamtkonzept des Moduls beinhaltet neben zielgerichteten MikroModulen im Kontext der wissenschaftlichen Präsentations-/Schreibkompetenz Elemente und Unterstützungsangebote zur Weiterentwicklung der individuellen Kompetenzen der GuG-Studierenden. Dabei wird das Modulkonzept durch **Coachingelemente** von qualifizierten Lehrenden (Systemischen Coaches) und Studierenden (Lotsen) gestützt.

Die Personalentwicklung und Berufliche Ausbildung (**PEBA**) Abteilung Hochschuldidaktik (**HD**) begleiten den kontinuierlichen Prozess mit Fokus auf die Lehrenden z.B. bzgl. Evaluation und Reflexion.

Zur **Reflexion** und **Weiterentwicklung** des Moduls wird die studentische Perspektive aktiv eingefordert. Die **Studierenden** werden so in **Verantwortung** für künftige Semester gesetzt und erwerben dadurch implizit **qualifikationszielaffine Handlungskompetenzen**, die bedeutsam für zukünftige berufliche Tätigkeiten und gesellschaftliche Herausforderungen sind.



Nur durch langjährige und vertrauensvolle **Kooperation** mit den KIT-Einrichtungen HoC und PEBA/HD konnte das bestehende KIT-Angebot für GuG passgenau entwickelt sowie prozessbegleitend weiterentwickelt werden. Gleichzeitig erhalten HoC und PEBA/HD wertvolle Einblicke in die **Studiengangperspektive** und können Angebote reflektieren, Bedarfe realisieren, neue Konzepte entwickeln sowie niederschwellig erproben.